

Interessenbekundungsverfahren

An der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Wege einer Abordnung die Stelle als Lehrkraft für besondere Aufgaben in der Funktion als

Fachgebietsleitung (m/w/d)
im Fachgebiet II.2 „Polizeiliches Krisenmanagement“
(Besoldungsgruppe A 15)

zu besetzen. Dieses Interessenbekundungsverfahren richtet sich ausschließlich an Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte des höheren Polizeivollzugsdienstes des Bundes und der Länder, die ein Amt der Besoldungsgruppe A 15 innehaben.

Die DHPol in Münster ist als verwaltungs- und polizeiwissenschaftliche Universität eine auf den Polizeidienst ausgerichtete Hochschule der Länder und des Bundes. Sie bietet zukünftigen Führungskräften der Polizei eine interdisziplinäre, berufsfeldbezogene und international orientierte Hochschulausbildung auf universitärem Niveau.

Das Gesetz über die Deutsche Hochschule der Polizei (DHPolG) weist der Hochschule zudem die Fortbildung der Führungskräfte der Polizeien, die internationale Zusammenarbeit, insbesondere mit Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen der Polizei, sowie die Forschung auf den polizeilichen Tätigkeitsfeldern zu.

Organisatorisch ist das Fachgebiet II.2 „Polizeiliches Krisenmanagement“ dem Department II – „Einsatzmanagement, Verkehrs- und Kommunikationswissenschaften“ zugeordnet. Das Fachgebiet setzt sich mit den spezifischen strategischen und taktischen Anforderungen des Einsatzmanagements bei größeren Schadenslagen, der Gefahr größerer Schadenslagen und Katastrophen auseinander. Zudem kooperiert das Fachgebiet besonders eng mit den Fachgebieten II.1 „Polizeiliches Einsatzmanagement“ und II.3 „Einsatzmanagement der Schwermriminalität“.

Einzelheiten zu den Lehrinhalten ergeben sich im Wesentlichen aus dem aktuellen Curriculum des Masterstudiengangs „Öffentliche Verwaltung – Polizeimanagement“ der DHPol sowie dem Profil des Fachgebietes II.2 „Polizeiliches Krisenmanagement“ (siehe auch www.dhpol.de).

Lehrkräfte für besondere Aufgaben, die ein Fachgebiet leiten, vermitteln den Studierenden Fachwissen und unterweisen sie in der Anwendung fachbezogener wissenschaftlicher Methoden auf der Grundlage besonderer Kenntnisse und Erfahrungen, die in der beruflichen Praxis gewonnen wurden. Darüber hinaus sind sie für die Planung und Durchführung von nationalen und internationalen Fortbildungsveranstaltungen für Führungskräfte der Polizei verantwortlich. Sie nehmen Aufgaben in themenbezogenen Projekten und Gremien wahr und wirken in der akademischen Selbstverwaltung mit. Als Fachgebietsleitung sind sie verpflichtet, Forschungs- und Entwicklungsaufgaben wahrzunehmen (§ 24 Abs. 2 DHPolG).

1. Obligatorisches Anforderungsprofil

Bewerberinnen/Bewerber müssen Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte des höheren Polizeivollzugsdienstes sein. Sie haben ein Amt der Besoldungsgruppe A 15 inne.

Daneben müssen Sie über eine mindestens zweijährige Führungs- und Einsatz- erfahrung (h. D.) im polizeilichen Einsatzmanagement verfügen. Diese Erfahrung ist mit ihrer Bewerbung nachzuweisen.

2. Fakultatives Anforderungsprofil

Erwartet werden darüber hinaus:

- Aktuelles Fachwissen im Bereich des polizeilichen Krisenmanagements, Erfahrungen in Stabs- oder Linienfunktionen mit Bezug zu den o. g. Themenschwerpunkten,
- Erfahrungen in Führungs- und Einsatzfunktionen der Besonderen Aufbauorganisation bei der Bewältigung von Einsätzen des polizeilichen Krisenmanagements,
- Befähigung und aktive Bereitschaft in der Konzeption und Durchführung von Lehrveranstaltungen und Fortbildungen in der berufsbezogenen Erwachsenenbildung,
- Bereitschaft zur Wahrnehmung von Aufgaben auf der Grundlage von Zusammenarbeitsvereinbarungen,
- Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten, möglichst nachgewiesen durch Publikationen, durch Mitwirkung in Forschungsprojekten oder durch andere wissenschaftliche Qualifikationen,
- Fähigkeiten und Bereitschaft, wissenschaftliche Forschung zu initiieren und durchzuführen,
- Pädagogische Eignung, die im Rahmen einer Probelehrveranstaltung überprüft wird,
- gute Englischkenntnisse (mindestens Niveau B1; Selbsteinschätzung gemäß europäischem Referenzrahmen erbeten) mit der Bereitschaft zur Weiterqualifizierung.

Des Weiteren sind Erfahrungen in der polizeilichen Gremienarbeit für die erfolgreiche Aufgabenwahrnehmung von Nutzen.

3. Wir bieten

- Möglichkeit zum mobilen Arbeiten zur besseren Vereinbarung von Familie und Beruf,
- Barrierefreies Arbeiten im Rahmen der baulichen Begebenheiten bzw. die Möglichkeit der Mitgestaltung des Arbeitsplatzes,
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten,
- Möglichkeit zur Promotion gemäß den in der Promotionsordnung der DHPol festgelegten Voraussetzungen,
- Strukturierter Onboarding-Prozess zur Einarbeitung,
- Wohn- und Verpflegungsmöglichkeit auf dem Campus sowie
- Selbstständiges Arbeiten mit großer Flexibilität

4. Hinweise

Das Stellenbesetzungsverfahren richtet sich nach den Bestimmungen der Berufungs- und Besetzungsordnung der DHPol und besteht grundsätzlich aus:

- a) Der Vorauswahl der Bewerberinnen/Bewerber,
- b) der Durchführung von Probelehrveranstaltungen und Fachgesprächen mit den vorausgewählten Bewerberinnen/Bewerbern,
- c) der Aufstellung des Besetzungsvorschlags,
- d) ggf. der zusätzlichen auswärtigen Bewertung.

Die Interessentin bzw. der Interessent ist damit einverstanden, dass im Rahmen des Bewerbungsverfahrens ihre bzw. seine Personalakten eingesehen und für die Entscheidungsfindung herangezogen werden können.

Eine Abbildung der Vielfalt in unserer Gesellschaft bei ihren Beschäftigten ist der DHPol wichtig. Deshalb sind Bewerbungen aller Menschen unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Nationalität, geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder sozialer Herkunft ausdrücklich willkommen.

Die DHPol bemüht sich außerdem um die Erhöhung des Anteils der weiblichen Lehrenden. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Ebenfalls ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen im Sinne des SGB IX.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle, die grundsätzlich auch in Teilzeit wahrgenommen werden kann. Die Stelle soll im Rahmen der Abordnung für mindestens drei Jahre besetzt werden.

Die Hochschule wird vom Bund und von den Ländern getragen. Es besteht daher ein hohes Interesse an Bewerbungen aus dem gesamten Bundesgebiet.

Weitere Informationen erteilt der Vorsitzende der Besetzungskommission, Herr Günther Epple, Fachgebiet II.1 „Polizeiliches Einsatzmanagement“ (Tel.: 02501/806-400 bzw. per E-Mail: guenther.epple@dhpol.de).

Interessierte richten ihre aussagekräftige Interessenbekundung unter Angabe des Aktenzeichens: **FG-L II.2** bis zum **22.05.2024** auf dem Dienstweg an die

Deutsche Hochschule der Polizei
Dezernat HV III - Personalverwaltung -
Zum Roten Berge 18 – 24
48165 Münster

Zu der aussagekräftigen Interessensbekundung gehören u. a.

- ein Lebenslauf,
- weitere geeignete Nachweise zu den erwarteten Qualifikationen bzw. Erfahrungen,
- Angaben zu Publikationen sowie
- eine Selbsteinschätzung der Sprachkenntnisse gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (<https://europa.eu/europass/en/common-european-framework-reference-language-skills>).

Gerne können Sie Ihre Interessenbekundung auch per E-Mail an bewerbungen@dhpol.de senden. Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei unverschlüsselter Kommunikation per E-Mail nicht vollends ausgeschlossen werden können.

Bitte übersenden Sie uns neben Ihrer schriftlichen Interessenbekundung mit aussagefähigen Unterlagen (ausschließlich als Fotokopien ohne Bewerbungsmappen) zwingend die unterschriebene datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten (Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten gem. DSGVO).

Die entsprechenden Dokumente finden Sie unter den folgenden Links:

https://www.dhpol.de/Einwilligungserklaerung_Einsicht_Personalakte.pdf

https://www.dhpol.de/Einwilligungserklaerung_ohne_Einsicht_Personalakte.pdf